

Pressemitteilung Cura Seniorencentrum Bad Sassendorf

„Man muss keine Scheu haben.“

Theaterstück „Die Süße des Lebens“ mit Expertenrunde zum Thema Lebensfreude trotz Diabetes macht Spaß und motiviert das Publikum

Bad Sassendorf, 26.05.2011. „Man muss keine Scheu haben“, sprechen Stefan Morbach und Andreas Ruth fast unisono aus, was das Motto des gesamten Dienstagabends in der Schützenhalle Bad Sassendorf gewesen sein könnte. Der bestens bekannte Soester Diabetologe und der Leiter der Diabetes-Selbsthilfegruppe Soest meinen dabei eigentlich unterschiedliche Dinge: der eine die Hemmungen „seiner“, nicht selten übergewichtigen Patienten, sich in eine offene, partnerschaftliche Beziehung mit ihrem Arzt zu begeben; der andere den mitunter fehlenden Mut der Betroffenen, sich einer Selbsthilfegruppe anzuschließen. An diesem Abend sind sie gemeinsam Teilnehmer der Expertenrunde, die auf die Aufführung des Theaterstückes „Die Süße des Lebens“ folgt. Dieses Zwei-Personen-Stück der Galli-Theatertruppe aus Berlin wiederum handelt von Patienten mit Diabetes mellitus, die eigentlich schon vor ihrer Krankheit kapituliert haben und sich die Zeit im Wartezimmer des Arztes damit vertreiben, sich gegenseitig zu neuer Zuversicht zu verhelfen. Eingeladen hatte Einrichtungsleiterin Britta Jeschke vom Cura Seniorencentrum Bad Sassendorf.

Ein Theaterstück – den Diabetikern gewidmet

In Deutschland leben rund acht Millionen Menschen mit Diabetes mellitus. Tendenz steigend. Gerade diesen Betroffenen ist die Veranstaltung gewidmet. Diabetes ist vor allem eine Alterskrankheit. Viele Betroffene wohnen in Pflegeeinrichtungen wie dem Cura Seniorencentrum Bad Sassendorf, das bereits vor drei Jahren begonnen hat, das Fachkonzept des Diabetes-Pflegemanagements einzuführen. Dieses Programm fußt insbesondere auf der spezifischen Qualifikation der Mitarbeiter. Dabei sollen die Diabetiker so fachkompetent betreut werden, dass wieder deren persönlichen Wünsche und Bedürfnisse in den Mittelpunkt rücken können.

„Was passiert, wenn mir was passiert?“

Auch dieses Theaterstück ist zunächst mal Unterhaltung. Wenige Gesten und Requisiten reichen den Schauspielern Marion Martinez und Josef Stier aber auch, um Unsicherheit, Selbstzweifel und Mutlosigkeit darzustellen, während sie im nächsten Moment wieder die Träume in ihrer Vorstellungskraft ausdrücken. Statt im „was passiert, wenn mir was passiert“ zu verweilen, steuern sie im Stück geschickt die „richtige Einstellung“ an und spielen das „Was-wäre-wenn?“ u. a. als Architekt, Designerin, Pilot, Rockstar und Restaurantchefin.

Lebensfreude und gute Zusammenarbeit

Man braucht keine Scheu oder gar Angst zu haben, da sind sich alle einig an diesem Abend - aber was braucht es, um sich von seiner chronischen Erkrankung tatsächlich nicht beeinträchtigen zu lassen? Dazu stehen – trotz der hochkarätigen Expertenrunde – diesmal weniger die fachlichen Ratschläge im Mittelpunkt. Dass die modernen Therapieverfahren hohe Flexibilität und damit große Freiräume der individuellen Lebensgestaltung zulassen – das klingt

schon an. Aber: Persönliche Wünsche, eigene Vorstellungen – die individuelle Lebensfreude – das sind die eigentlichen Hauptdarsteller des Abends. Wer sich überwindet, öffnet, bewusst mit seiner Erkrankung umgeht und Hilfe zulässt – der hat mehr von seinem Leben. So nehmen die Experten – neben Dr. Morbach und Andreas Ruth sind dies Eva Mertens-Brölemann von der Caritas Sozialstation, Heike Wagner, Wundexpertin der „Marienpflege“, Eveline Moll, Pflegedienstleiterin des Cura Seniorencentrum, Kai-Uwe-Groll vom Sonneneck-Seniorenheim und Heike Furchert, Diabetes-Beraterin vom Marienkrankenhaus – den Gedanken gern auf und berichten, wie sie die Freude dieses Abends mit in ihre weitere Arbeit nehmen können. Dabei ist die breite Riege von Experten unterschiedlicher Berufsgruppen selbst auch ein hoffnungsvolles Bild: man arbeitet gut zusammen für die Menschen mit Diabetes in Bad Sassendorf und Umgebung. Gerade das Cura Seniorencentrum kann sich insbesondere auf Dr. Morbachs Team, aber z. B. auch auf die ambulanten Erfahrungen der Caritas Sozialstation und die HomeCare-Kompetenz der Marienpflege verlassen.

Tanz, Applaus und auch ein wenig Erleichterung

Das Team der Cura um Einrichtungsleiterin Britta Jeschke ist froh und auch ein wenig erleichtert über die gelungene Veranstaltung. Schließlich ist es ja doch ein Experiment, ein ernstes Thema in ein unterhaltendes Format bringen zu wollen. Zum Schluss des Theaterstückes schwappten Spielfreude und Zuversicht über: die Akteure und das 35-köpfige Publikum tanzten gemeinsam. Auch dies ein schönes Symbol: Bewegung ist beste Medizin – gerade für Diabetiker; Pardon: für Menschen mit Diabetes. Auf diese wertschätzende Formulierung wurde auch Wert gelegt an diesem Abend.

Bildmaterial:

Das hier abgebildete Foto kann auf Wunsch in druckfähiger Auflösung zugesendet werden.



Die Schauspieler Josef Stier und Marion Martinez aus dem Stück „Die Süße des Lebens“.

Ihr Ansprechpartner:

Britta Jeschke

Cura Seniorencentrum Bad Sassendorf

Wasserstraße 8

59505 Bad Sassendorf

Tel.: 02921.506 - 0

bad-sassendorf.einrichtung@cura-ag.com

www.cura-ag.com